



Höhepunkte bei den Classic Days 2009*

75 Jahre Mercedes Benz Silberpfeil

Mit allen historischen Silberpfeilen kommt Mercedes Benz Classic zum Schloss Dyck. Nur im englischen Goodwood wird diese Ahnengalerie der Rennsport-Erfolge im Original in 2009 noch zu sehen sein. Die Fahrzeuge: W 25 aus 1934 - der erste Silberpfeil - W 125 aus 1937, W 154 aus 1939 und W 196 R aus 1954 sowie der dazugehörigen legendäre Renntransporter „Blaues Wunder“ mit 300 SL-Technik. Das Gespann „Renntransporter plus Silberpfeil“ ist eine Ikone von Mercedes-Benz.

Jochen Mass fährt den gewaltigen W 25, der 1934 die Silberpfeil-Legende beim Eifelrennen begründet hat und Hans Herrmann „seinen“ W 196. Mercedes-Benz, das Mercedes-Museum und der Bereich Classic sind Hauptpartner der Classic Days und geschätzte Partner der ersten Stunde.

90 Jahre Bentley Motors

Die Traditionsmarke aus Cricklewood und Crewe feiert das Jubiläum mit dem Start eines original 1930er Team Cars - eines Bentley mit Kompressor („Blower“) mit Dr. Franz Josef Paefgen am Volant. Zusätzlich kommt der exklusive Benjafield Club auf eigener Achse mit nahezu 10 Fahrzeugen der Jahre 1923-1931 zum Schloss. Eine wahre Armada Bentley-Fahrzeuge wird erwartet - britische Rennsportgeschichte wird lebendig. Bentley präsentiert auf der Orangerie-Terrasse die bewegte, spannende Marken-Geschichte mit Ausstellungsstücken. Im Starterfeld der „Racing Legends“ (Rundstrecke) bei „Jewels in the Park“ (FIVA-A-Concours) ist Bentley mit vielen Wagen - oftmals Einzelstücke in Privatbesitz - vertreten.

100 Jahre Bugatti

Vor 100 Jahren begann Ettore Bugatti im Elsass seine legendären Renn-Fahrzeuge zu bauen. Aus Molsheim kommen Grand-Prix-Bugattis und ein Bugatti Veyron - der Supersportwagen der Luxusklasse mit 1.000 PS zu den Classic Days. Der Bugatti Club Deutschland wird vom Organisationsteam der Classic Days zusätzlich zur Teilnahme eingeladen. Im Teilnehmerfeld starten darüber hinaus bisher noch zwölf weitere Preziosen aus Molsheim.

Opel Classic Days

Der Museumsbereich mit seiner fahraktiven Sammlung aus Rüsselheim kommt nach Dyck. Opel Classic bringt sechs Fahrzeuge und historische Rennmotorräder an den Start. Der Rennwagen „Grünes Monster“ von 1914, mit dem Carl Jörns für Opel viele historische Rennen gewann, wird pilotiert von J. Winkelhock. Der Wagen hat über 12 Liter Hubraum. Aber auch aus der Neuzeit grüßt die Marke mit dem Blitz z. B. mit dem originalen Safari Rallye Siegerwagen von Ari Vatanen - dem Ascona Rallye 400i sowie mit dem „2.000.000sten

Opel Kapitän", dem Jubiläumsfahrzeug. Jochen Berger startet erneut für Opel. Außerdem kommt als Reminiszenz an die Dreißiger der seltene 1933er Moonlight Roadster.



Museum Cité d'Automobile Schlumpf, Mulhouse

Die enge Kooperation mit dem legendären Museum setzt sich fort. Erstmals außerhalb der Lagerhallen des Museums wird der Bugatti Typ 64 aus dem Baujahr 1939 – ein Einzelstück, welches wieder fahrbereit gerichtet ist – zu sehen sein. Der Wagen ist original erhalten; un restauriert. Eine echte Sensation in der Klassikerwelt, denn der 70 Jahre alte Wagen war bisher nie außerhalb der verschlossenen Lagerhallen des Museums im Fahrbetrieb zu sehen. Neben dem eindrucksvollen 8 Zylinder 170 PS-Wagen bringt das Museum wieder vier weitere Fahrzeuge zum Einsatz auf der Rundstrecke und im Concours: Panhard & Levassor Dynavia (1948 – Einzelstück), Bugatti Typ 23 Brescia, Mercedes Benz 720 SSK (1929) und Delahaye Cabrio mit Graber Karosserie (1946).

BMW - Legenden starten bei den Classic Days 2009

Nur „bayrisch“ wie der Name sind die Motorenwerke, dann doch nicht, denn die BMW Niederlassung Düsseldorf kommt im Jahr 2009 als neuer inhaltlicher Partner der Classic Days am Schloss Dyck dazu.

Die größte und modernste Niederlassung in Deutschland bietet den „Service 4 plus“ für BMW Klassiker genauso an wie spezielle BMW Original Ersatzteile für Sammler und Klassikerbesitzer. Aus dem Museumsbereich BMW - Classica aus München bringen die Düsseldorfer BMW - Spezialisten mit:

Der BMW 328 Berlin Rom Touring Roadster geht an der Start – ebenso das 328 Mille Miglia Coupe von Huschke von Hanstein, dem Gesamtsieger der Mille Miglia 1940.

Als prominenter Fahrer startet Kurt Lotz für BMW. Der bekannte Fernsehmoderator (SAT1 - Frühstück fernsehen und SAT1 und ADAC - Automagazin) pilotiert bereits bei der Mille Miglia einen BMW 328 im schnellen Tempo quer durch Italien.

David Piper - 50 Jahre Motorsport Lebenswerk - 80 Jahre unverbesserlich

Am 2. Dezember 1930 in Edgware (GB) geboren ist David Ruff Piper einer der legendärsten und bekanntesten britischen Autorennfahrer. Nach kurzer Formel 1 - und Formel 2 - Karriere im Jahr 1959 – fährt David Piper seitdem fast nur noch Sportwagenrennen. Er ist einer der wenigen weltweit nur noch aktiven Privatrennfahrer – hauptsächlich fährt er auf Modell der Marke Porsche und Ferrari – seine Fahrzeuge sind immer in „seiner Farbe“ Hellgrün lackiert. Zwei davon kommen:

Der Porsche 917 von 1970 mit 1.100 PS (und einer möglichen Höchstgeschwindigkeit von fast 400 km/h) und sein Ferrari Prototypen Rennwagen 330 P4 (4 Liter V 12, eins von drei weltweit noch existierenden Exemplaren) werden zur Zeit gründlich vorbereitet für den Einsatz bei den Classic Days.

Beiden Dreharbeiten zum Film Klassiker „Le Mans“ mit Steve McQueen verunglückte Piper 1970 so schwer, daß sein rechtes Bein über dem Knie amputiert werden mußte.

Unermüdlich, unverwechselbar mit Mütze und Pfeife und einfach typisch britisch-unverbesserlich ist der sympathische Zeitgenosse von Vic Elford, Kurt Ahrens und Hans Herrmann trotzdem weiterhin Rennen gestartet.

Beiden ClassicDays wird David Piper Ehrengast der Veranstalter sein und beim Klassik- und Motorfestival für den guten Zweck sein besonderes Jubiläum „50 Jahre Rennsport“ begehen.



Concours d'Elegance FIVA -A - „Jewels in the Park“

Highlight der ClassicDays 2009 ist neben den Aktionen auf der Rundstrecke der FIVA-A-Concours mit ihrem Anspruch auf der Orangerie Halbinsel. Hier eine Auswahl bereits angemeldeter Fahrzeuge:

- RollsRoyce New Phantom I Experimental Body "SuperSport" Barker 1926
- Delahaye Cabriolet Graber 135 MS 1946
- Bentley S1 Drophead Coupe 1956 Graber
- RollsRoyce Skiff Torpedo 1914 one-off
- Alfa Romeo 1900 C Pininfarina Sprint Coupe 1953
- Bugatti Typ 64 - 1939 (Cited Automobile/Collection Schlumpf) one-off
- Alfa Romeo Aerodynamica Spider "by Jano" 1937 one-off
- Bentley 4 1/2 Liter 1936 Carlton Carriage Coupe
- Bentley 4 1/4 Liter Drophead Coupe 1937 - Vesters & Neirinck one-off
- Delahaye 135 M Pennock Cabriolet 1948 one-off
- Mercedes-Benz 290 Cabriolet A lang 1935
- Talbot Lago Record T26 (Cabrio) 1948
- Panhard & Levassor Dynavia 1948 - one-off
- Bugatti 57 C Atalante Cabrio 1937
- RollsRoyce 20/25 HP Guerny Nutting Coupe - 1935
- Lamborghini Islero 1968 - # 001 - Genfer Autosalon 1968
- Austin Healey 1953 - First one ever produced (in Warwick) # 001
- Fiat 500 MM Barchetta Colli, 1936
- Horch 853 Cabrio, 1938
- RollsRoyce Silver Ghost Touring 1914
- Delauney Belleville 1914
- RollsRoyce Phantom I - Picadilly Roadster 1927
- Porsche 656 - Beutler 1957
- Mercedes 540 K Cabriolet A - 1940

JU 52 und die Classic Days 2009

In Mönchengladbach Rheydt - nur 4 km Luftlinie vom Schloss Dyck entfernt - wurde einer der faszinierendsten Konstrukteure der deutschen Luftfahrtgeschichte geboren. Am 3. Februar 1859 erblickte Hugo Junkers dort das Licht der Welt. Heute - 150. Jahre nach seiner Geburt - kehrte ein Stück Junkers Fluggeschichte in die Heimat zurück.

Es könnten nicht passender sein: Beiden ClassicDays 2009 wird die Junkers JU 52 - die „alte Tante JU“ - das Klassiker- und Motorfestival am Schloss besuchen und im tiefen Überflug alle Technik- und Historienbegeisterten Freunde der Luftfahrt grüßen.

In Zusammenarbeit mit der Schweizer JU-Air, die den Flughafen Mönchengladbach für die Starts als Stützpunkt nutzt und zusammen mit dem Verein der Freunde historischer Luftfahrzeuge wurde die Flugroute für den 1. und 2. August 2009 so geändert, daß alle Klassikerfreunde die JU 52 beim Besuch über den ClassicDays erleben können. Natürlich kommen auch wieder die beliebtesten Oldtimer Piloten aus dem nahen Aachen und zeigen ihre Flugzeuglegenden – darunter auch drei Harvard T6 und die Boeing Stearman (Doppeldecker) und viele mehr am Samstag und Sonntag zur Mittagszeit.



Fahrzeuganmeldungen für Rundstrecke ...

Über 80 Rennfahrzeuge – Racing Legends – werden auf der Rundstrecke für Begeisterung und eine Zeitreise im Motorsport sorgen – hierin kurzer Auszug für Sie zur Informationals Zwischenstand:

Bentley 3 Liter 1925
 Mercedes 300 SLS Porter 1955
 Bentley Open Tourer 1928
 Panhard Spider MM 1954
 Premier - 7 Liter - Indianapolis Rennwagen 1914
 Aston Martin 2 L Speed Ulster 1937
 Mercedes SS Rennsport 1928
 Invicta S-Type Tourer 1932
 Alfa Romeo 6 C 2500 SS 1939
 Bugatti Typ 40 1926
 Talbot Lago T 26 C 1948
 Allard J 2 1950
 Bugatti 35 B 1925
 Maserati 250 F 1956
 NSU Rennwagen 5/15 - 1914
 Bugatti T 37 1927
 Lagonda Rapier Monoposto 1935
 McLaren 5000 - 1970
 Mercedes Benz 300 SLS - Porter Special - 1956
 Alfa Romeo Grand Prix Rennwagen 12 C - 1937
 Bentley 3 Liter Blower
 Chevrolet Racer 1928
 BMW 328 Berlin Rom Touring Roadster
 BMW M 1 - 1980
 McLaren 5000 - 1970
 Porsche 917 - 1970
 Rallye Salmson Grand Prix 1930
 De Dion Bouton Grand Prix Wagen 1908
 Opel GP Rennwagen - 1914
 Rejo 1960
 Stanguellini Formel Junior - 1960

Kontaktdaten:

ClassicDays , Schloss Dyck, 41363 Jüchen

Bei Fragen und Anmerkungen zur Veranstaltung erreichen Sie uns : Mo - Do. 9.00 -
13.00 Uhr

Tel. +49 (0)2182 - 824 222 oder Telefax: +49 (0)2182 - 824 221 oder Mobil +49 (0)172 -
58 36 306.

*Stand 06/2009